

Verein sichert das Engagement für den Personalverbleib



Christoph Golz
Co-Leiter Innovationsfeld Gesundheitsversorgung – Personalkompetenzen und Entwicklung
Projektkoordinator CNHW
christoph.golz@bfh.ch



Prof. Dr. Sabine Hahn
Fachbereichsleiterin Pflege
Projektleitung CNHW
sabine.hahn@bfh.ch

Der Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen erfordert kontinuierliches, beharrliches Engagement. Das unter dem Lead der BFH Gesundheit gegründete Competence Network Health Workforce (CNHW) wird deshalb in einen Verein überführt. Dieser bündelt Kompetenzen rund um den Personalverbleib und soll als Anlaufstelle für Praxis, Bildung und Politik dienen.

Das Gesundheitspersonal und pflegende Angehörige leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Gesundheitsversorgung der Schweizer Bevölkerung. Nicht selten bis an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Von 2017 bis 2021 befassten sich fünf Fachhochschulen Gesundheit¹ unter der Leitung der BFH Gesundheit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten intensiv mit den verschiedenen Ausprägungen des Fachkräftemangels. Das Projekt «Strategie gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen» liefert sodann wichtige Daten und erste Massnahmen. Der

Ein starkes Signal im Engagement gegen den Fachkräftemangel

Parallel zu der Forschungstätigkeit arbeiteten die Fachhochschulen daher an der Entwicklung einer Struktur für die längerfristige Zusammenarbeit. Sie etablierten im Zuge des Projekts das Competence Network Health Workforce (CNHW). Dieses gründet auf der nationalen Vernetzung mit Praxis, Politik und Bildung (CNHW, 2018) (siehe Beitrag S. 12). Während das Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Juni 2021 abgeschlossen wird, soll das CNHW künftig weiterbestehen und -wirken. Die Direktor*innen

Es braucht noch viel Engagement, um die Situation pflegender Angehöriger zu verbessern, gute Karriere- und Laufbahnmodelle für Gesundheitsfachpersonen zu schaffen, neue Rollen- und Versorgungsmodelle zu etablieren.

Fachkräftemangel ist damit aber noch längst nicht behoben. Im Gegenteil: Es braucht noch viel Engagement, um die Situation pflegender Angehöriger zu verbessern, gute Karriere- und Laufbahnmodelle für Gesundheitsfachpersonen zu schaffen, neue Rollen- und Versorgungsmodelle zu etablieren.

der am Projekt beteiligten Fachhochschulen haben sich zum Zweck der Weiterführung und Grundfinanzierung des CNHW für die Form eines Vereins entschieden – ein starkes Signal im Engagement gegen den Fachkräftemangel. Der Verein soll in den kommenden Jahren wachsen und die Kompetenzen im Engagement gegen dieses zentrale gesellschaftliche Problem bündeln.

Der Auftrag: Evidenz, Massnahmen, Transfer und Verbreitung von Wissen

Alle Aktivitäten des Vereins CNHW sind forschungsbasiert. So will der Verein zur Gesundheit der Schweizer Bevölkerung und zur Entwicklung eines nachhaltigen Gesundheitssystems beitragen – wie von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften gefordert (Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften, 2019). Der Verein bündelt künftig Kompetenzen rund um den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen und soll sich zur Anlaufstelle für Praxis, Bildung und Politik entwickeln. Er verfolgt vier Ziele:

1. Evidenz

Die Mitglieder des Vereins führen gemeinsam Projekte durch, die Daten zu den Einflussfaktoren auf den Personalverbleib im Gesundheitswesen und für eine nachhaltige Unterstützung pflegender Angehöriger generieren.

2. Massnahmen

Die Mitglieder des Vereins führen gemeinsam Projekte durch, in denen effektive, effiziente und wirtschaftliche Massnahmen zum Personalverbleib und zur Arbeitsplatzattraktivität entwickelt und evaluiert werden. Der Verein unterstützt pflegende Angehörige für eine bessere Kooperation mit dem Gesundheitspersonal.

3. Wissenstransfer

Zur Förderung und Unterstützung nachhaltiger Personalressourcen im Gesundheitswesen und einer fruchtbaren Zusammenarbeit mit pflegenden Angehörigen entwickeln die Mitglieder des Vereins einzigartige anwendungs- und forschungsorientierte Aus- und Weiterbildungen sowie Beratungen und Dialogformate.

4. Wissensverbreitung

Der Verein nutzt klassische und neue Kommunikationskanäle, um das erarbeitete Wissen wirksam in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einzubringen – in alle Sprachregionen der Schweiz.

Über diese Zielsetzungen hinaus bleibt der Verein offen für neue Themen, die sich aus Megatrends oder der Forschung ergeben. Am 15. Juni 2021 findet der Abschlussanlass des Projekts «Strategie gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen» statt. Dann werden auch die neuen Verantwortlichen ihre Funktion im Verein übernehmen, um so den fließenden Übergang des Projekts «Strategie gegen den Fachkräftemangel in den Gesundheitsberufen» in die Rechtsform des Vereins zu gewährleisten.

Das Projektteam dankt der Begleitgruppe, bestehend aus 35 Vertreter*innen aus Praxis, Bildung, Forschung und Politik sowie den internationalen Fachleuten, die mit ihren Rückmeldungen wichtige Anreize zur Gestaltung des Vereins geliefert haben. Für die Mitarbeit im Projekt und die Bereitschaft zur Vereinsgründung dankt

das Projektteam auch den Direktor*innen der involvierten Fachhochschulen Prof. Dr. Urs Brügger (BFH), Laurence Robatto (HES-SO), Prof. Dr. Luca Crivelli (SUPSI), Prof. Dr. Birgit Vosseler (OST), Prof. Dr. Andreas Gerber-Groter ebenso wie der Steuergruppe, die sich aus Prof. Dr. Karin Peter (BFH), Prof. Dr. Annie Oulevey-Bachmann (HES-SO), Dr. Tiziana Sala Defilippis (SUPSI), Prof. Dr. Andrea Kobleder (OST) und René Schaffert (ZHAW) zusammensetzt.

Weitere Information zum zukünftigen Verein gibt es auf der Webseite cnhw.ch.

¹ Berner Fachhochschule BFH, HES-SO Fachhochschule Westschweiz, OST – Ostschweizer Fachhochschule, Fachhochschule Südschweiz SUPSI, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Literatur:

- Competence Network Health Workforce. (2018). Strategy to Counter Staff Shortage Among Health Professions. Retrieved from www.cnhw.ch
- Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften. (2019). Nachhaltige Entwicklung des Gesundheitssystems: Positionspapier. Bern: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften. Retrieved from <https://www.samw.ch/de/Publikationen/Positionspapiere.html>.